



II-10038 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1. Februar 1990

DER BUNDESMINISTER
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE

DR. MARILIES FLEMMING

Zl. 70 0502/287-Pr.2/89

1031 WIEN, DEN
RADETSKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 71 1 58
DVR: 0441473

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 W i e n

4687 IAB

1990 -02- 09

zu 4769 1J

Auf die Anfrage Nr. 4769/J der Abgeordneten Auer und Kollegen vom 15. Dez. 1989, betreffend rasche Bearbeitung der Anträge bzw. Schreiben des Reinhaltungsverbandes Raum Lambach durch den Wasserwirtschaftsfonds, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1 und 2:

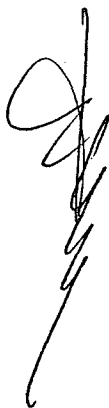
Wie mir vom Wasserwirtschaftsfonds mitgeteilt wurde, wurde das Schreiben vom 4. 3. 1987 telefonisch erledigt, indem dem Reinhaltungsverband Raum Lambach die Höhe der Tilgungsvorschreibung mit der beantragten und genehmigten Laufzeitverlängerung erklärt wurde. Aus dieser Änderung der Konditionen erklären sich auch die ausgewiesenen Guthaben. Die Vorschreibung der gestundeten Beträge war auf Grund eines Fehlers des Bundesrechnamtes unrichtig erfolgt, ein korrigierter Kontoauszug wurde erstellt und dem Förderungsnehmer übermittelt.

ad 3:

Im Zuge der vorläufigen Endabrechnung wurde der zugesicherte Restbetrag am 5. 9. 1988 zugezählt. Gleichzeitig wurde vom Reinhaltungsverband eine Annahmeerklärung für das über die Zusi-

- 2 -

cherung hinausgehende Darlehen angefordert. Diese wurde laut Auskunft des Wasserwirtschaftsfonds vom Verband bis heute nicht vorgelegt, weshalb keine weitere Zuzählung erfolgen konnte; die angeforderten Haftungserklärungen wurden, obwohl exakt beschrieben, in unzureichender Form vorgelegt, sodaß einerseits für den Verband eine neuerliche Verzögerung in der Auszahlung des Restbetrages entsteht und andererseits der Bearbeitungsaufwand im Fonds auch höher ist.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'J' or 'G' followed by several vertical strokes.